



## Alles oder nichts.

Jesus kam in eine Welt, in der Glauben und Religion ganz im Zeichen einer Tempel-Kultur stand. Menschen suchten Gott an heiligen Orten, an denen heilige Schriften aufbewahrt wurden, die ausschließlich von heiligen Männern interpretiert werden durften und die damit eine ganze Gesellschaft lenkten. Jesus und die Gemeinschaft, die Ihm nachfolgte, brachten etwas völlig Neues in diese Welt. Dieses neue Denken und Leben standen dem Tempel-Model diametral entgegen. Doch es dauerte nicht lange bis auch seine Nachfolger die Lehre Jesu und ihre Nachfolger in das Tempel-Model hineinpressten.

## Austausch

- War deine bisherige Erfahrung mit Gemeinde/ Kirche eher von Gesetzen oder von Freiheit bestimmt? In welcher Weise hat dies deine Sicht auf Gott bestimmt?
- Hast Du schon mal eine Person erlebt, die Du als wirklich „frei“ durch ihre Beziehung mit Jesus empfunden hast? Wenn „Ja“, beschreibe wie das ihre Beziehung zu anderen Menschen beeinflusst hat?
- Lies Galater 5,1-4. Wo kannst Du Dich selbst dabei ertappen, wie Du versuchst Dich selbst noch gerechter bzw. besser vor Gott zu machen durch das Einhalten von Regeln oder Gesetzen statt durch Jesus? Warum sind wir versucht Gottes Gunst durch Gesetzestreue für uns zu gewinnen?
- Lies Galater 5,14. Beschreibe die Beziehung zwischen Liebe und Gottes Gesetz. Inwiefern bietet uns ein Leben in Liebe mehr Freiheit, während es gleichzeitig ebenso die Bestimmungen des Gesetz erfüllt?
- Welche eine Sache könntest Du diese Woche tun, um einfach Gott zu lieben und seine Gnade und Barmherzigkeit zu empfangen, statt zu versuchen, seine Gunst zu verdienen?
- Wer ist die eine Person, bei der deine Liebe ausbaufähig ist? Was ist die eine Sache, die Du diese Woche tun könntest, um diese Person zu lieben? Wie könnte Dich ein/e christlicher Freund/in darin unterstützen?